



BAUTZEN
BUDYŠIN



1. Bürgerkonferenz „Radverkehr in Bautzen“

Gewandhaus Bautzen 15.07.2014, 17 Uhr

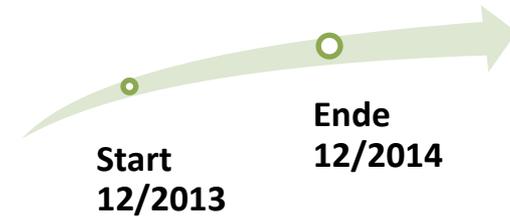
**Stadt
Verkehr
Umwelt**

Planungsbüro Dr.-Ing. Ditmar Hunger
Stadt – Verkehr – Umwelt
Gottfried-Keller-Straße 24, 01157 Dresden

Dipl.-Ing. Tobias Schönefeld
Dipl.-Wi.-Ing. Frank Kutzner

- 1. Begrüßung und Vorstellung Projektablauf**
- 2. Impulsvortrag „Aktuelle Situation im Radverkehr in Bautzen“**
- 3. Pause (gegen 18.30 Uhr)**
- 4. Maßnahmenvorschläge und Diskussion**
- 5. Zusammenfassung und Ausblick**
- 6. Ende der Veranstaltung (20 Uhr)**

- 1. Begrüßung und Vorstellung Projektablauf**
2. Impulsvortrag „Aktuelle Situation im Radverkehr in Bautzen“
3. Pause (gegen 18.30 Uhr)
4. Maßnahmenvorschläge und Diskussion
5. Zusammenfassung und Ausblick
6. Ende der Veranstaltung (20 Uhr)

**BAUTZEN**
BUDYŠIN**1. Bestands- und Konfliktanalyse**

AG Rad: Aktuelle Situation

2. Fortschreibung Radroutennetz

Internetfragebogen

3. Zusammenfassung von Zielstellungen und Leitlinien

Öffentlichkeitsveranstaltung

4. Öffentlichkeitsbeteiligung/Maßnahmenkonzept

AG Rad: Maßnahmenkonzept

5. Berichtentwurf

Vorstellung in politischen Gremien

6. Endredaktion und Beschlussfassung

Vorstellung in politischen Gremien

1. Begrüßung und Vorstellung Projektablauf
- 2. Impulsvortrag „Aktuelle Situation im Radverkehr in Bautzen“**
3. Pause (gegen 18.30 Uhr)
4. Maßnahmenvorschläge und Diskussion
5. Zusammenfassung und Ausblick
6. Ende der Veranstaltung (20 Uhr)

2. Impulsvortrag „Aktuelle Situation im Radverkehr in Bautzen“

- a. Voraussetzungen und Nachfrageentwicklung**
- b. Unfälle mit Beteiligung des Radverkehrs**
- c. Führungsprinzipien und -formen**
- d. Charakteristik des Bestandsnetzes**
- e. Bewertung des Radverkehrsnetzes aus Gutachtersicht**
- f. Die Sicht der Nutzer – Ergebnisse der Umfrage**

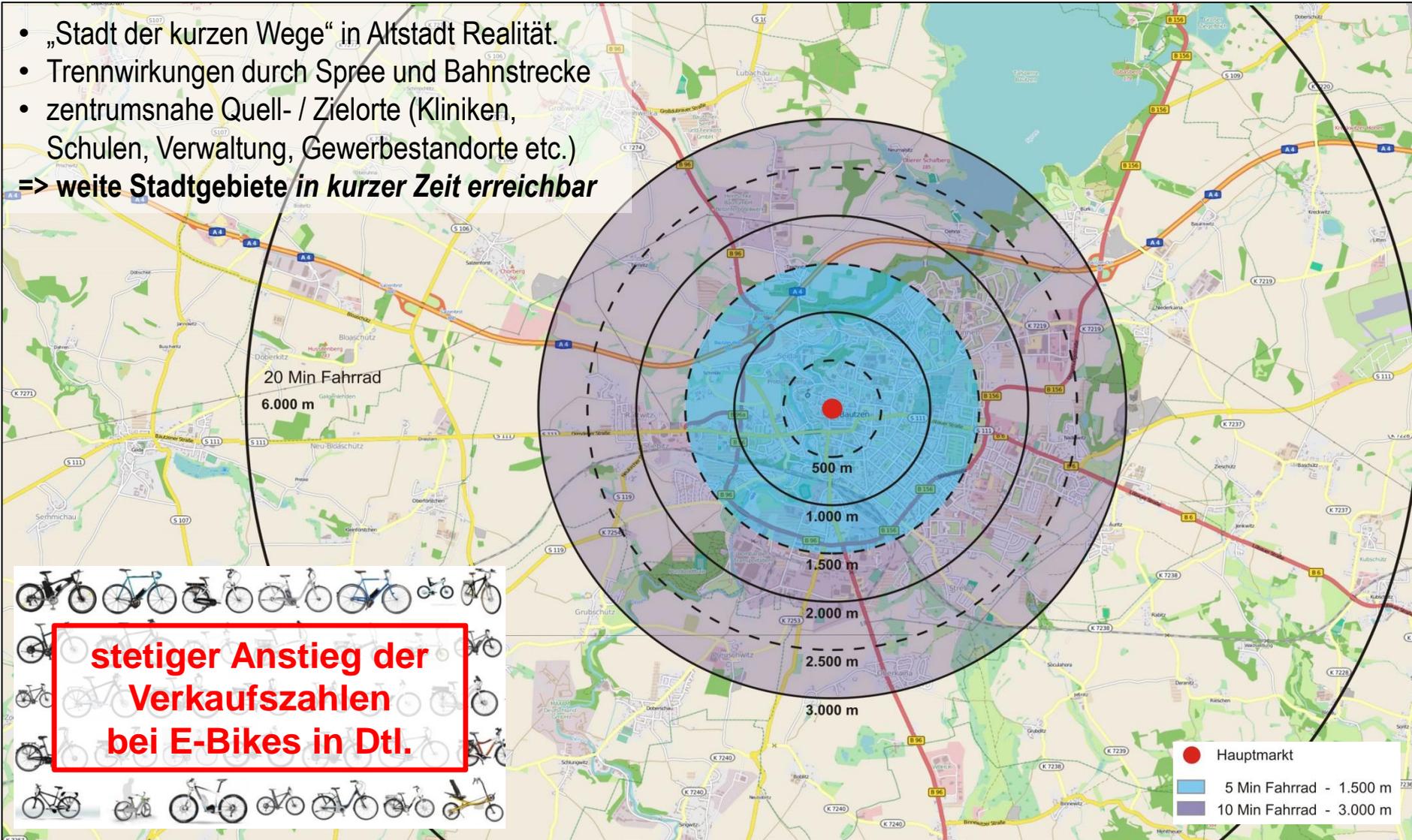
2. Impulsvortrag „Aktuelle Situation im Radverkehr in Bautzen“

- a. Voraussetzungen und Nachfrageentwicklung**
- b. Unfälle mit Beteiligung des Radverkehrs
- c. Führungsprinzipien und -formen
- d. Charakteristik des Bestandsnetzes
- e. Bewertung des Radverkehrsnetzes aus Gutachtersicht
- f. Die Sicht der Nutzer – Ergebnisse der Umfrage



Strukturelle Rahmenbedingungen

- „Stadt der kurzen Wege“ in Altstadt Realität.
 - Trennwirkungen durch Spree und Bahnstrecke
 - zentrumsnahe Quell- / Zielorte (Kliniken, Schulen, Verwaltung, Gewerbestandorte etc.)
- => **weite Stadtgebiete in kurzer Zeit erreichbar**



Kartengrundlage: © OpenStreetMap und Mitwirkende, CC-BY-SA (bearbeitet) <http://www.openstreetmap.org/> bzw. <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/>

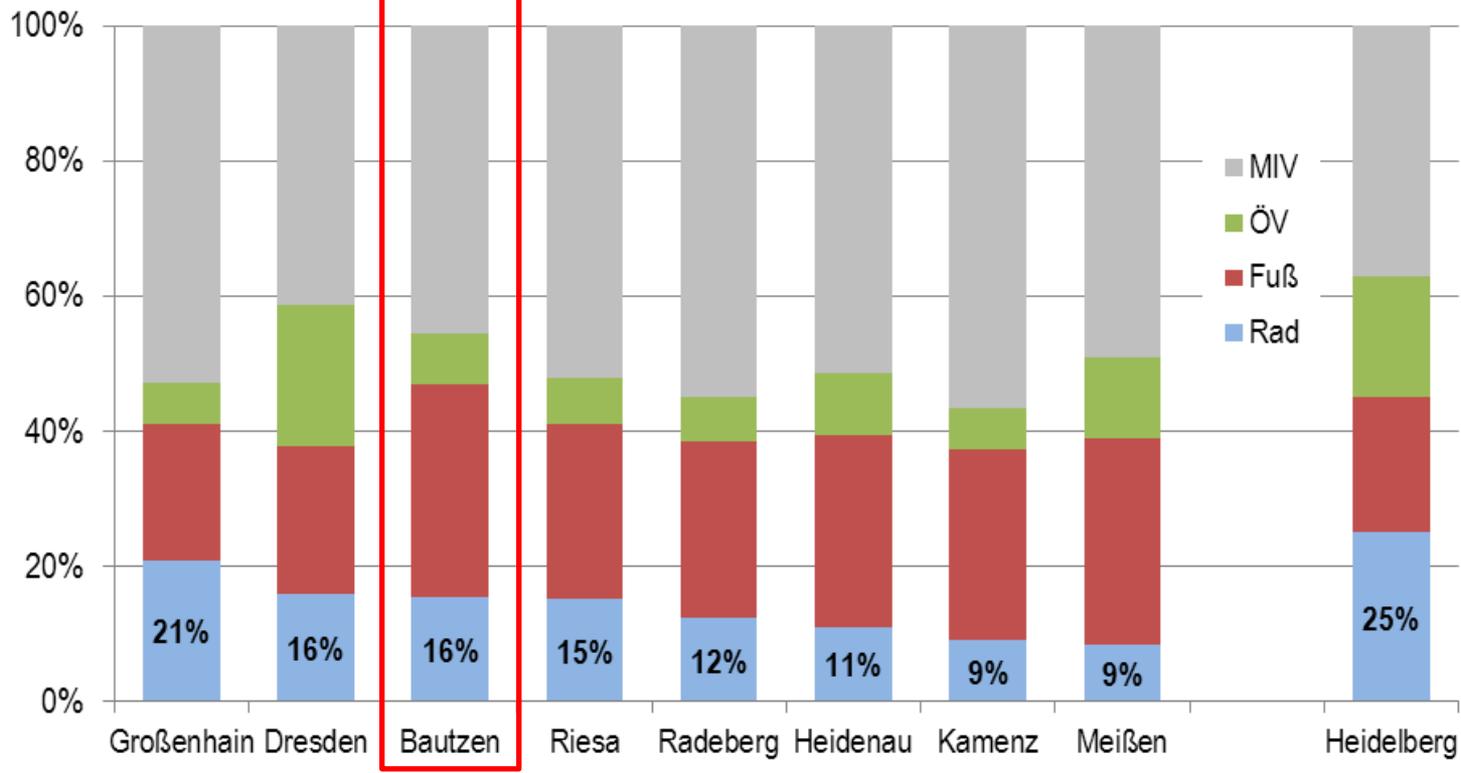
Nutzergruppen



=> alle Altersschichten, Sommer wie Winter

Aktuelle Fahrradnutzung im Vergleich

Anteil der Radverkehrs an den täglichen Wegen - Städtevergleich

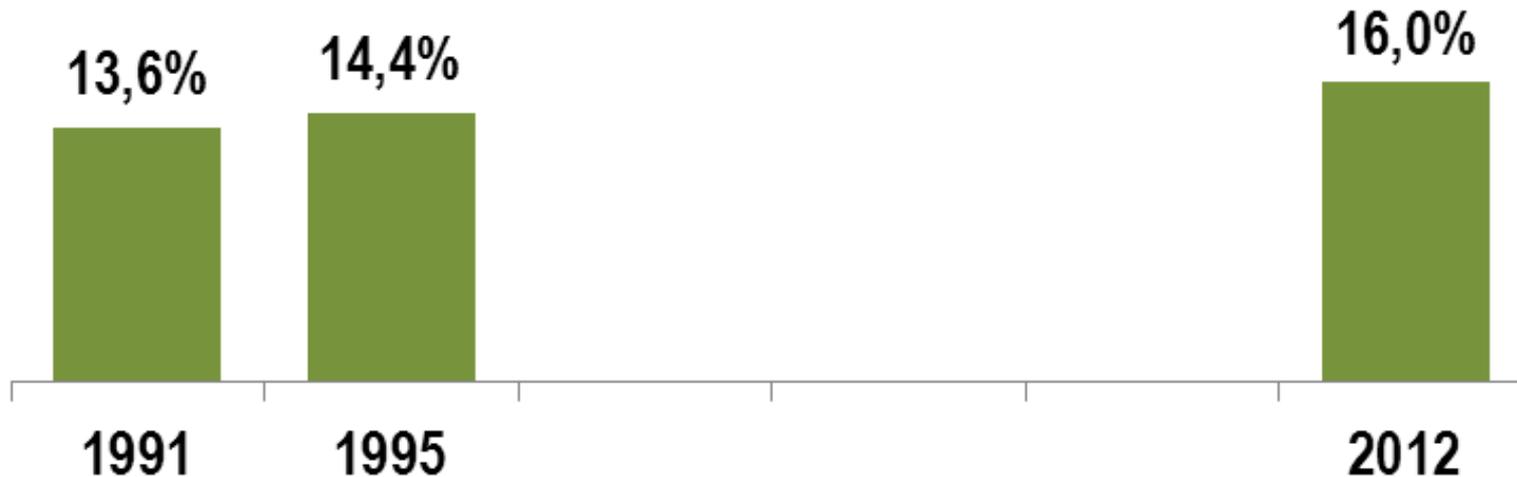


Quellen: (Ahrens et al., 2010; Ohm & Thielemann, 2011)

=> Radnutzung höher als in anderen sächsischen Städten

Aktuelle Fahrradnutzung im Vergleich

Anteil des Radverkehrs an den täglichen Wegen der Bautzener Bevölkerung



Quellen: Meerbach 1997, Ohm 2013

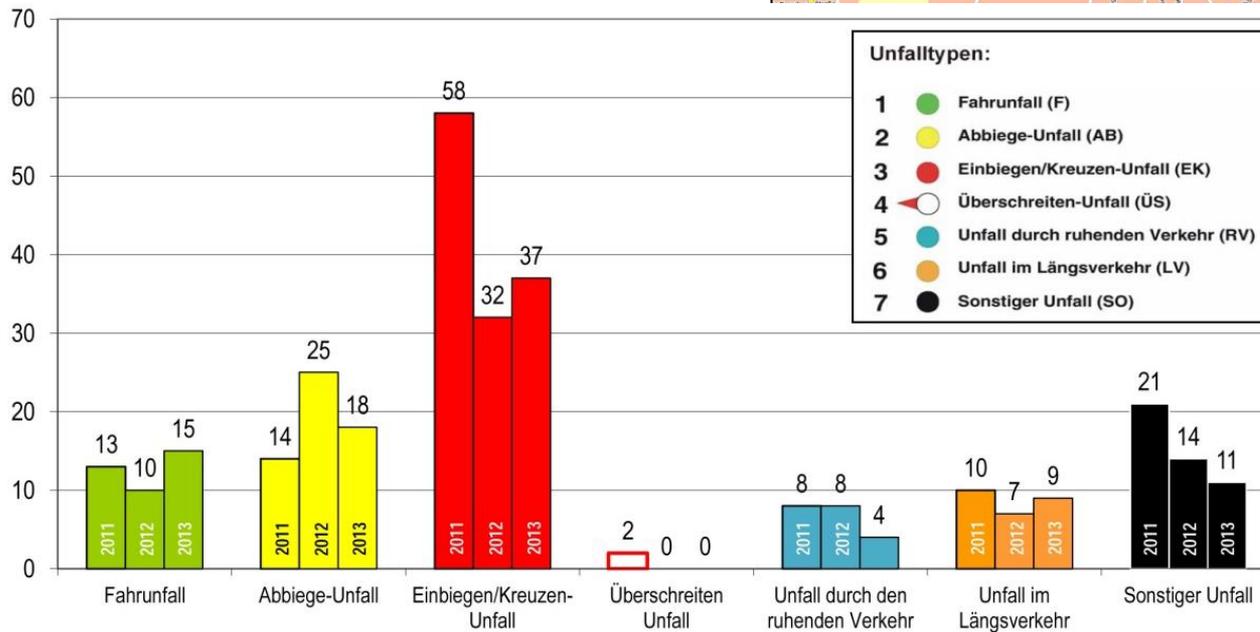
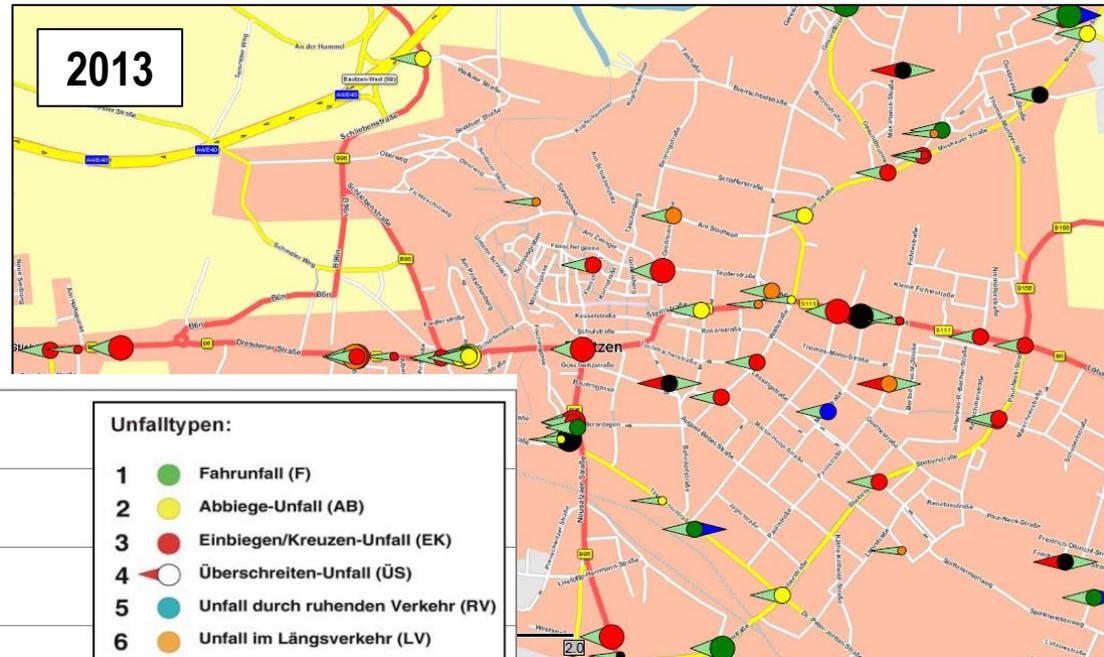
=> Anstieg in den letzten 20 Jahren

2. Impulsvortrag „Aktuelle Situation im Radverkehr in Bautzen“

- a. Voraussetzungen und Nachfrageentwicklung
- b. Unfälle mit Beteiligung des Radverkehrs**
- c. Führungsprinzipien und -formen
- d. Charakteristik des Bestandsnetzes
- e. Bewertung des Radverkehrsnetzes aus Gutachtersicht
- f. Die Sicht der Nutzer – Ergebnisse der Umfrage

Bestandssituation - Unfälle mit Radverkehrsbeteiligung

Jahr	Unfälle
2011	126
2012	96
2013	94



=> klarer Zusammenhang Führungsform ⇔ Unfallhäufung

2. Impulsvortrag „Aktuelle Situation im Radverkehr in Bautzen“

- a. Voraussetzungen und Nachfrageentwicklung
- b. Unfälle mit Beteiligung des Radverkehrs
- c. Führungsprinzipien und -formen**
- d. Charakteristik des Bestandsnetzes
- e. Bewertung des Radverkehrsnetzes aus Gutachtersicht
- f. Die Sicht der Nutzer – Ergebnisse der Umfrage

Führungsprinzipien und -formen

Grundlage: „Empfehlungen für Radverkehrsanlagen“ (ERA) der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV)

Führungsprinzip	Mischen	Teilseparation	Separation
Führungsform	gemeinsam mit Kfz-Verkehr auf der Fahrbahn	Schutzstreifen Gehweg mit Zusatz „Radfahrer frei“ Radweg ohne Benutzungspflicht (sog. anderer Radweg)	Radfahrstreifen Einrichtungsradweg Zweirichtungsradweg gemeinsamer Geh- und Radweg

Mischverkehr



- Straßen mit wenig Kfz-Verkehr
- meist Bereiche mit Tempo 30

Fahrradstraße



- gute Erkennbarkeit von Haupttrouten
- Tempo 30
- Nebeneinanderfahren zulässig

Führungsprinzipien und -formen

Grundlage: „Empfehlungen für Radverkehrsanlagen“ (ERA) der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV)

Führungsprinzip	Mischen	Teilseparation	Separation
Führungsform	gemeinsam mit Kfz-Verkehr auf der Fahrbahn	Schutzstreifen Gehweg mit Zusatz „Radfahrer frei“ Radweg ohne Benutzungspflicht (sog. anderer Radweg)	Radfahrstreifen Einrichtungsradweg Zweirichtungsradweg gemeinsamer Geh- und Radweg

Schutzstreifen



Dr.-Peter-Jordan-Str

- Teil der Fahrbahn
- darf von Kfz mitgenutzt werden
- Schutzraum im Kfz-Sichtfeld

Gehweg „Rad frei“



Dresdner Straße

- Gehweg darf, muss aber nicht genutzt werden
- Wahlmöglichkeit für Radverkehr

anderer Radweg



- Radweg darf, muss aber nicht genutzt werden
- Wahlmöglichkeit für Radverkehr

Führungsprinzipien und -formen

Grundlage: „Empfehlungen für Radverkehrsanlagen“ (ERA) der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV)

Führungsprinzip	Mischen	Teilseparation	Separation
Führungsform	gemeinsam mit Kfz-Verkehr auf der Fahrbahn	Schutzstreifen Gehweg mit Zusatz „Radfahrer frei“ Radweg ohne Benutzungspflicht (sog. anderer Radweg)	Radfahrstreifen Einrichtungsrادweg Zweirichtungsrادweg gemeinsamer Geh- und Radweg



- gesonderter Fahrstreifen
- ausschließlich für Radverkehr
- Führung im Kfz-Sichtfeld



- Radweg muss genutzt werden
- effektiv bei hohen Kfz-Geschw. & geringen Seitenraumnutzungen



- Radweg muss genutzt werden
- potenzielle Konflikte mit Fußverkehr sowie an Zufahrten

Vergleich der Führungsformen Radweg ↔ Radstreifen

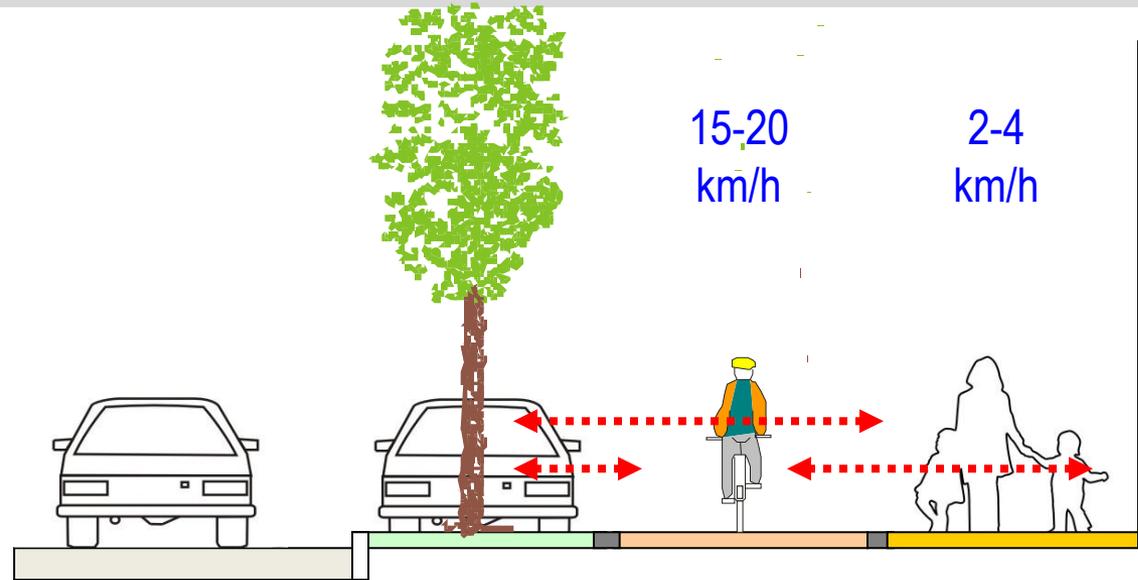
Geschwindigkeitsdifferenz

73 bis 90 %

Konflikte zwischen Rad- und Fußgängerverkehr

Ein- und Aussteigen (Passagiere)

Be- und Entladen



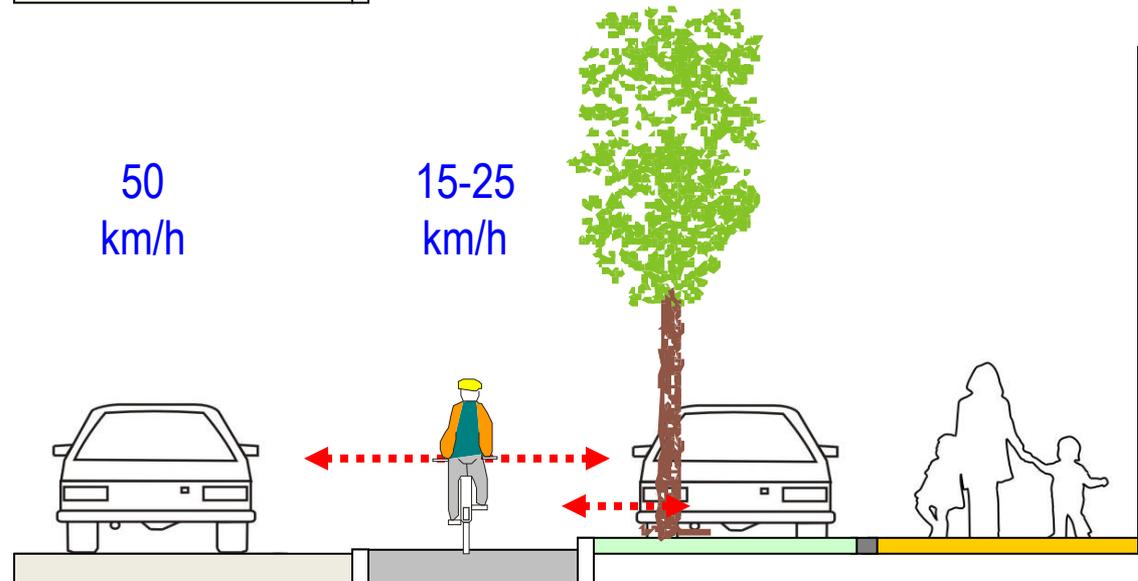
Geschwindigkeitsdifferenz

50 bis 70 %

Ein- und Ausparken

(bei Schutzstreifen zusätzlich bei Begegnung größerer Fahrzeuge)

Ein- und Aussteigen (Fahrer)



2. Impulsvortrag „Aktuelle Situation im Radverkehr in Bautzen“

- a. Voraussetzungen und Nachfrageentwicklung
- b. Unfälle mit Beteiligung des Radverkehrs
- c. Führungsprinzipien und -formen
- d. Charakteristik des Bestandsnetzes**
- e. Bewertung des Radverkehrsnetzes aus Gutachtersicht
- f. Die Sicht der Nutzer – Ergebnisse der Umfrage

Bestandssituation - Radverkehrsanlagen / Netzlücken



Dr.-Peter-Jordan-Str.



Löbauer Straße



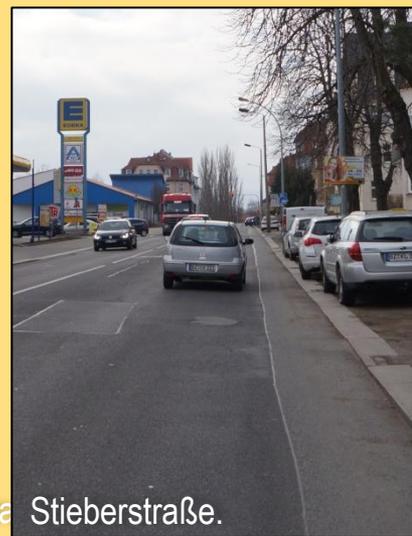
Wallstraße



Dr.-Salvador-Allende-Str.



Stieberstraße



Stieberstraße.

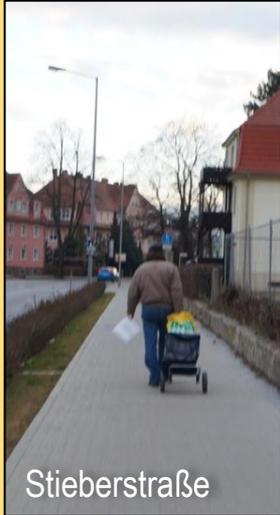


Zeppelinstraße.



Dresdner Straße

Bestandssituation - benutzungspflichtigen Radverkehrsanlagen



Stieberstraße



Steinstraße



Steinstraße



Steinstraße



Clara-Zetkin-Straße



Burker Straße



Löbauer Straße



Ziegelstraße



Niederkainaer Str.



Bahnhofstraße



Am Carolagarten



Neukirchner Str.



Bestandssituation - kleinteilige Beschilderung und Markierung



Dr.-S.-Allende-Str.



Burker Straße



B 156 (Burk)



Lauengraben



Verbindung Schreiberweg



Querung J.-R.-Becher-Straße

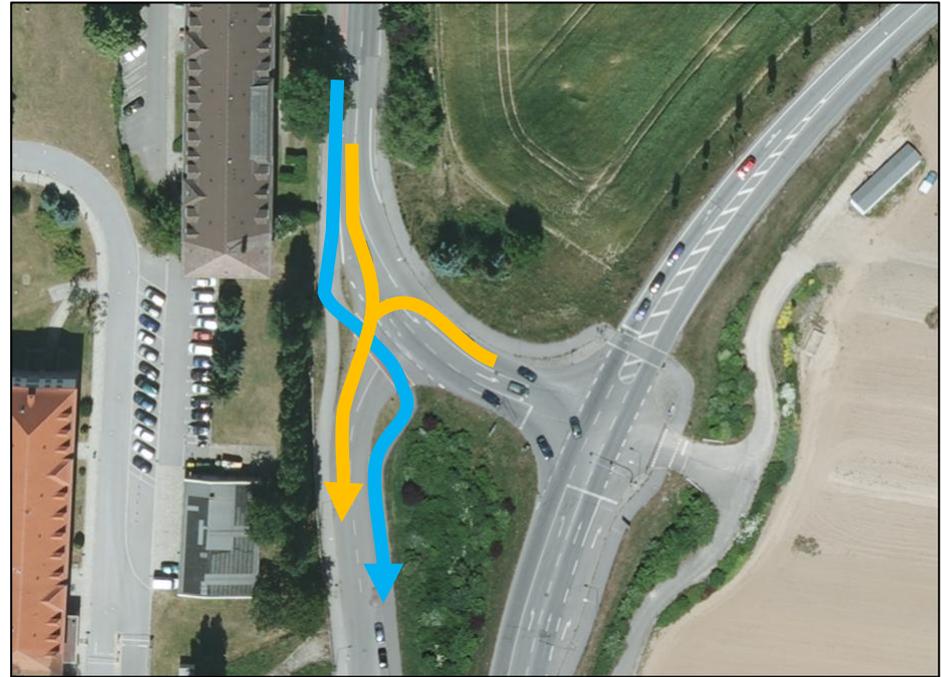
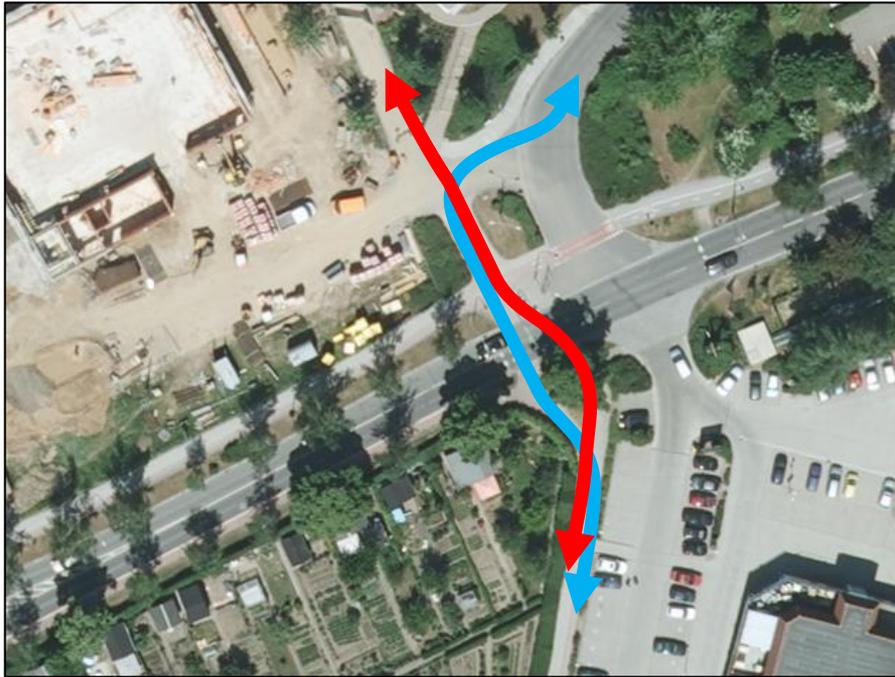


Dresdner Straße



Spreegasse

Bestandssituation - Konflikte an Knotenpunkten



Muskauer Straße / Joliot-Curie-Straße



Kantstraße / Thomas-Müntzer-Straße

Bestandssituation - Konflikte an Knotenpunkten



Neusalzaer Straße / Zufahrt Agentur für Arbeit



Neusalzaer Straße / Tzschirnerstraße

Bestandssituation - Netzlücken



Innerorts - Stieberstraße



Innerorts – Äußere Lauenstraße



Außerorts – S 106 als Teil der sächs. Städteroute, zwischen Schmochtitz und Temritz



Außerorts – zwischen Abzweig nach Bloaschütz und S 111 (S 106)

Bestandssituation - Fahrradparken



Leibnizstraße



Hauptmarkt



Bombardier



Schule F.-List-Straße



Bahnhof



Schule Hans-Eisler-Straße



H.-Eisler-Straße



Muskauer Straße



Krankenhaus

2. Impulsvortrag „Aktuelle Situation im Radverkehr in Bautzen“

- a. Voraussetzungen und Nachfrageentwicklung
- b. Unfälle mit Beteiligung des Radverkehrs
- c. Führungsprinzipien und -formen
- d. Charakteristik des Bestandsnetzes
- e. Bewertung des Radverkehrsnetzes aus Gutachtersicht**
- f. Die Sicht der Nutzer – Ergebnisse der Umfrage

Radverkehrsförderung und Radverkehrsnetz



Netzzusammenhang

(flächendeckende Erreichbarkeit sichern)



- Radverkehrs- bzw. Radroutennetz entwickeln
- Netzlücken beseitigen

qualitativ hochwertige und sichere Radverkehrsanlagen schaffen
(Strecken und Knotenpunkte)



- Radverkehrssystem besteht aus vielen Elementen
- moderne Führungsformen gewährleisten
- Oberflächendefizite und Konfliktstellen beseitigen

Rahmenbedingungen ganzheitlich verbessern



- Wegweisung und Fahrradparken verbessern
- zusätzliche Serviceangebote schaffen



Anstieg der Nutzung

Radroutenkonzept / Zielnetz

Grundsatz: alle Hauptverkehrsstraßen sind auch für Radverkehr von hoher Bedeutung



- Zielnetz:** visualisiert anzustrebenden Zustand / wichtigsten Relationen
- Hauptnetz:** gesamtstädtische bzw. regionale Verbindungs- / Bündelungsfunktion
- Nebennetz:** Verteil-, Erschließungs- und ergänzende Verbindungsfunktion

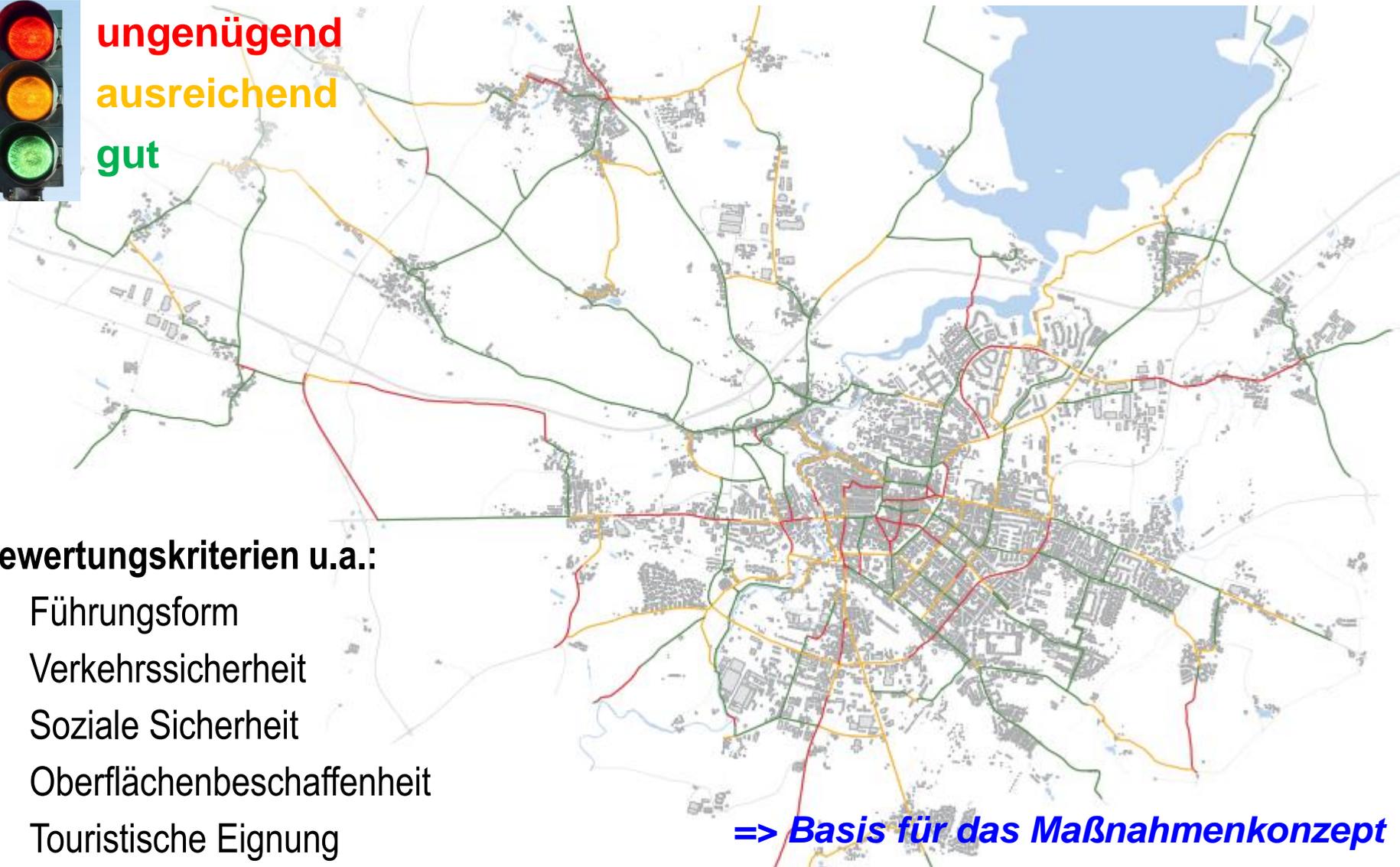
Bestandbewertung des Haupt- und Nebenroutennetzes (Gesamtbewertung)



ungenügend

ausreichend

gut



Bewertungskriterien u.a.:

- Führungsform
- Verkehrssicherheit
- Soziale Sicherheit
- Oberflächenbeschaffenheit
- Touristische Eignung

=> Basis für das Maßnahmenkonzept

Abschnitte/Straßen mit hoher Priorität für Maßnahmen – erste Ideen

Nr.	Straße/Abschnitt
1	Steinstraße
2	Äußere Lauenstraße
3	Zeppelinstraße
4	Paulistraße
5	Seminarstraße
6	Dresdner Straße / Clara-Zetkin-Straße
7	Gesundbrunnenring
8	Wilthener Straße (ab Zeppelinstraße stadteinwärts)
9	Schilleranlagen
10	An der Friedensbrücke

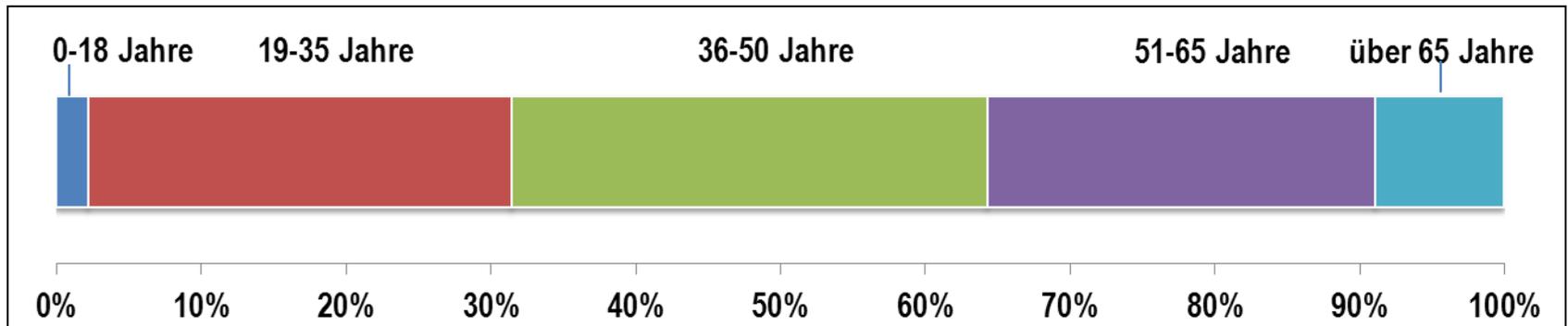
=> dazu Umlandgemeinden, Netzunabhängige Maßnahmen etc.

2. Impulsvortrag „Aktuelle Situation im Radverkehr in Bautzen“

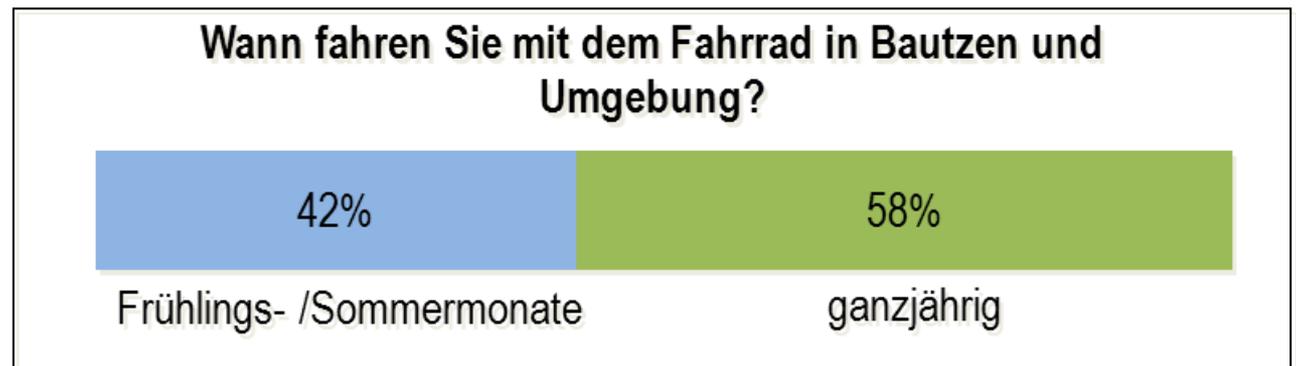
- a. Voraussetzungen und Nachfrageentwicklung
- b. Unfälle mit Beteiligung des Radverkehrs
- c. Führungsprinzipien und -formen
- d. Charakteristik des Bestandsnetzes
- e. Bewertung des Radverkehrsnetzes aus Gutachtersicht
- f. Die Sicht der Nutzer – Ergebnisse der Umfrage**

Teilnahme an der Umfrage

- Ausgewertete Fragebögen: 733 (!)
- Altersverteilung:

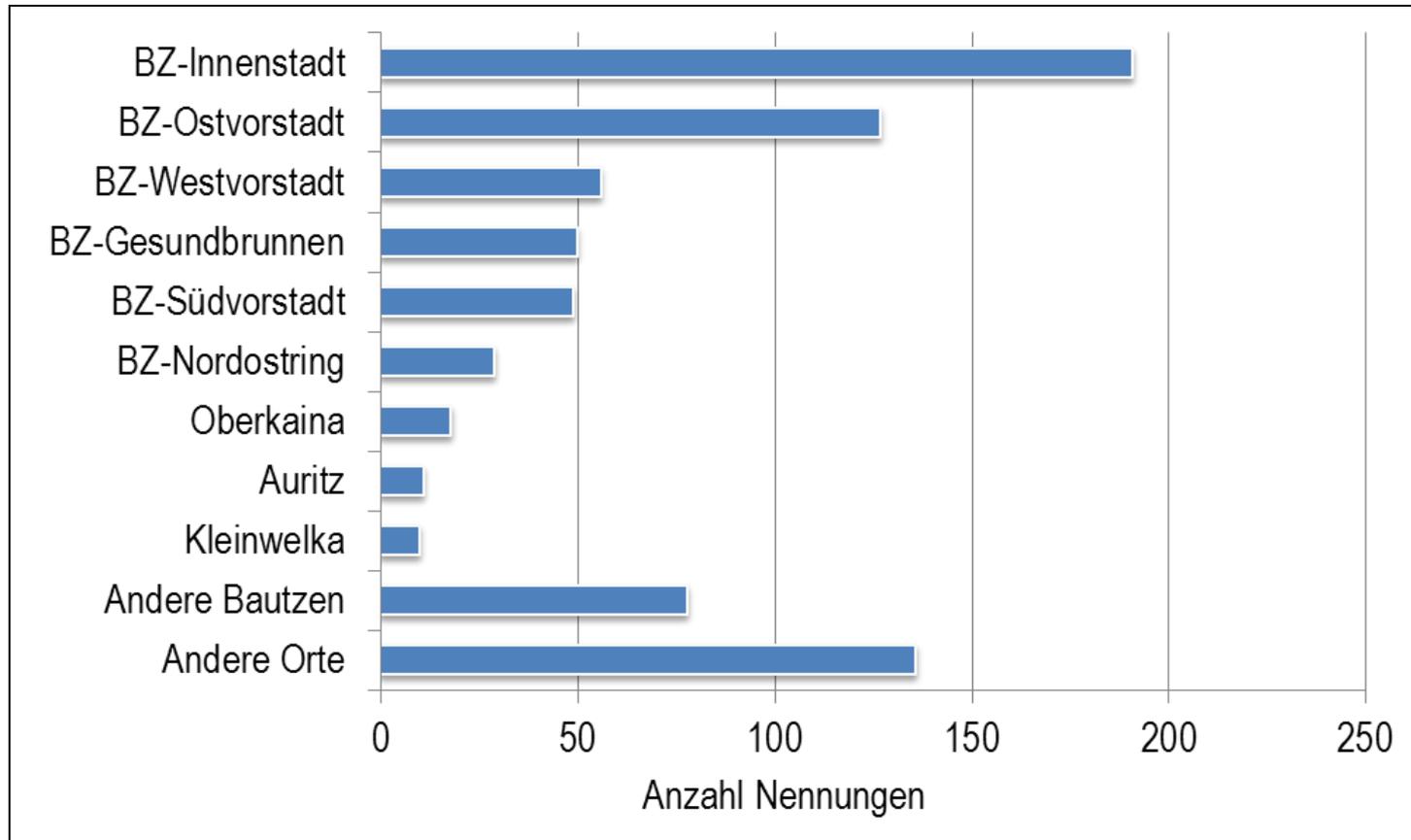


- Nutzungszeit:



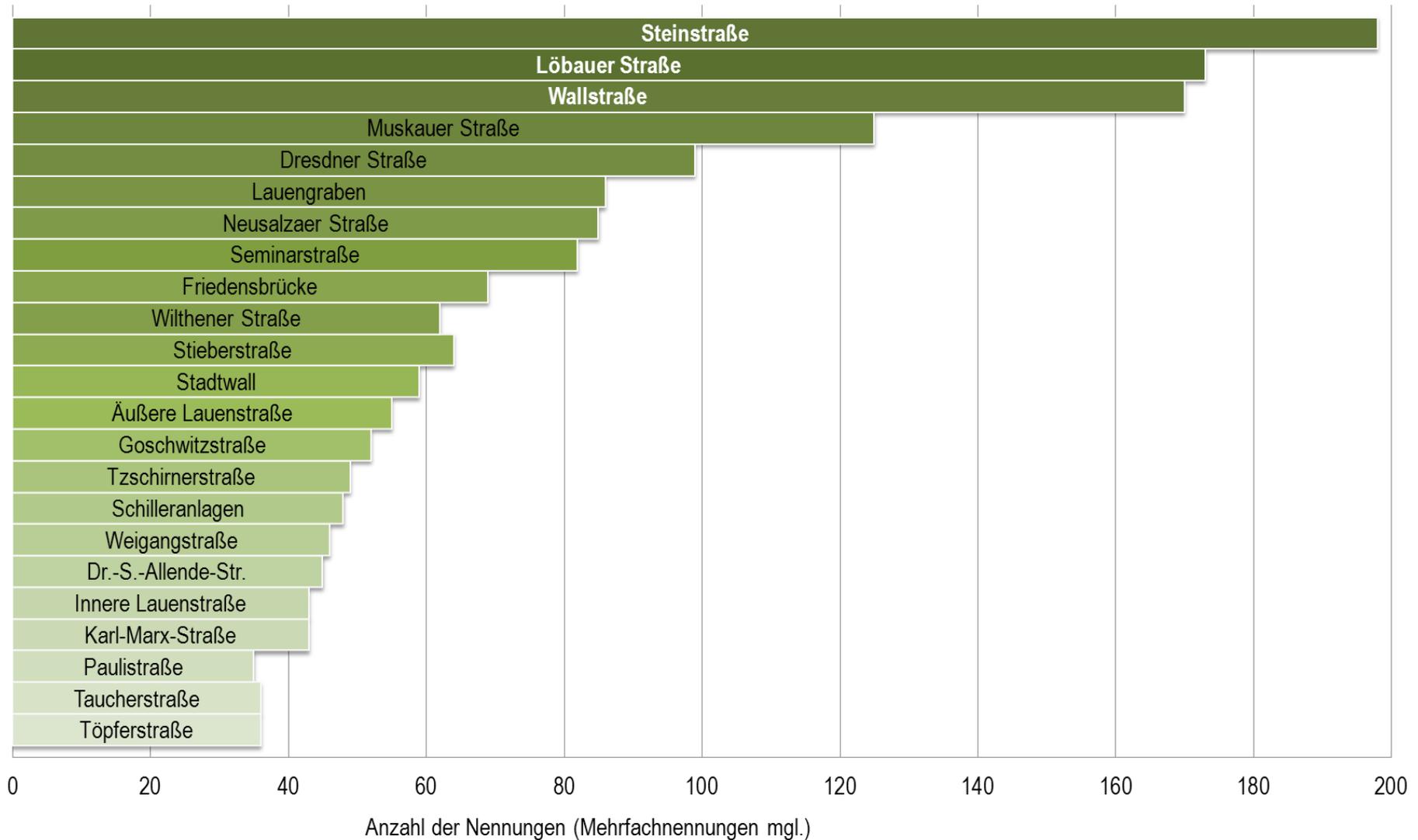
Teilnahme an der Umfrage

- Woher kommen die Teilnehmer?

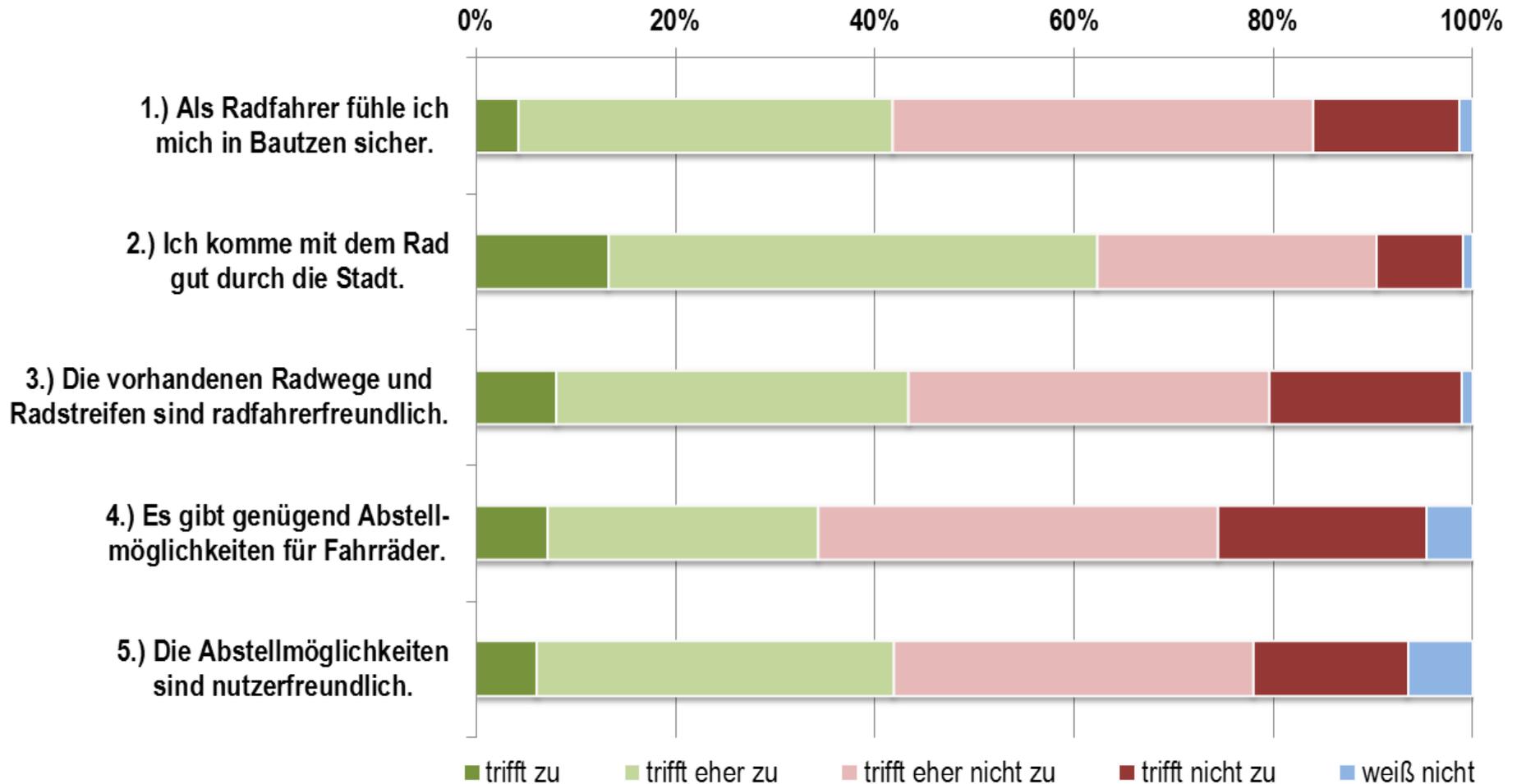


- Andere Orte: Doberschau-Gaußig, Obergurig u.w.

Welche Straßen nutzen Sie mit dem Fahrrad am häufigsten?

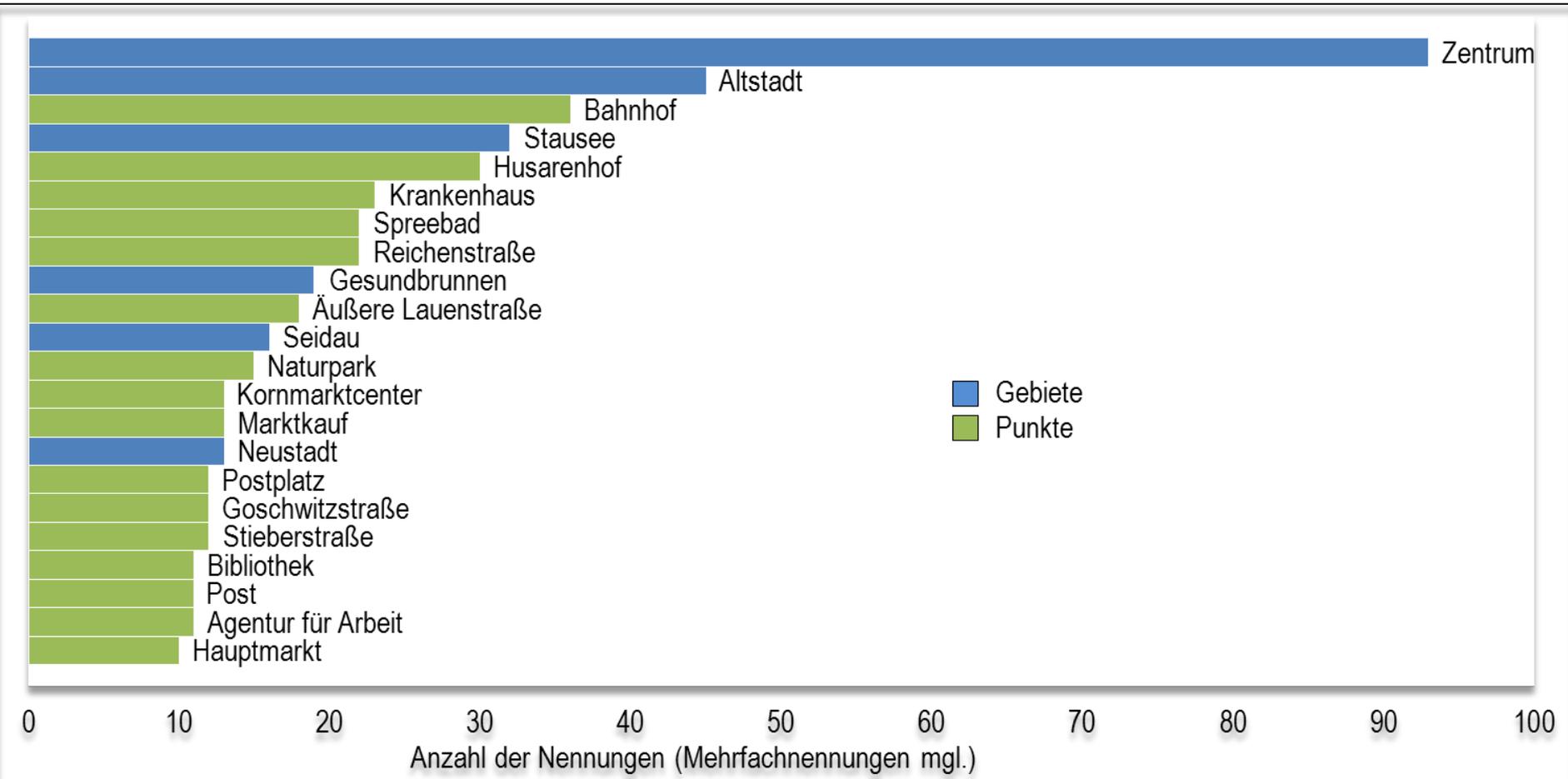


Wie stark stimmen Sie folgenden Aussagen zum Radverkehr in BZ zu?



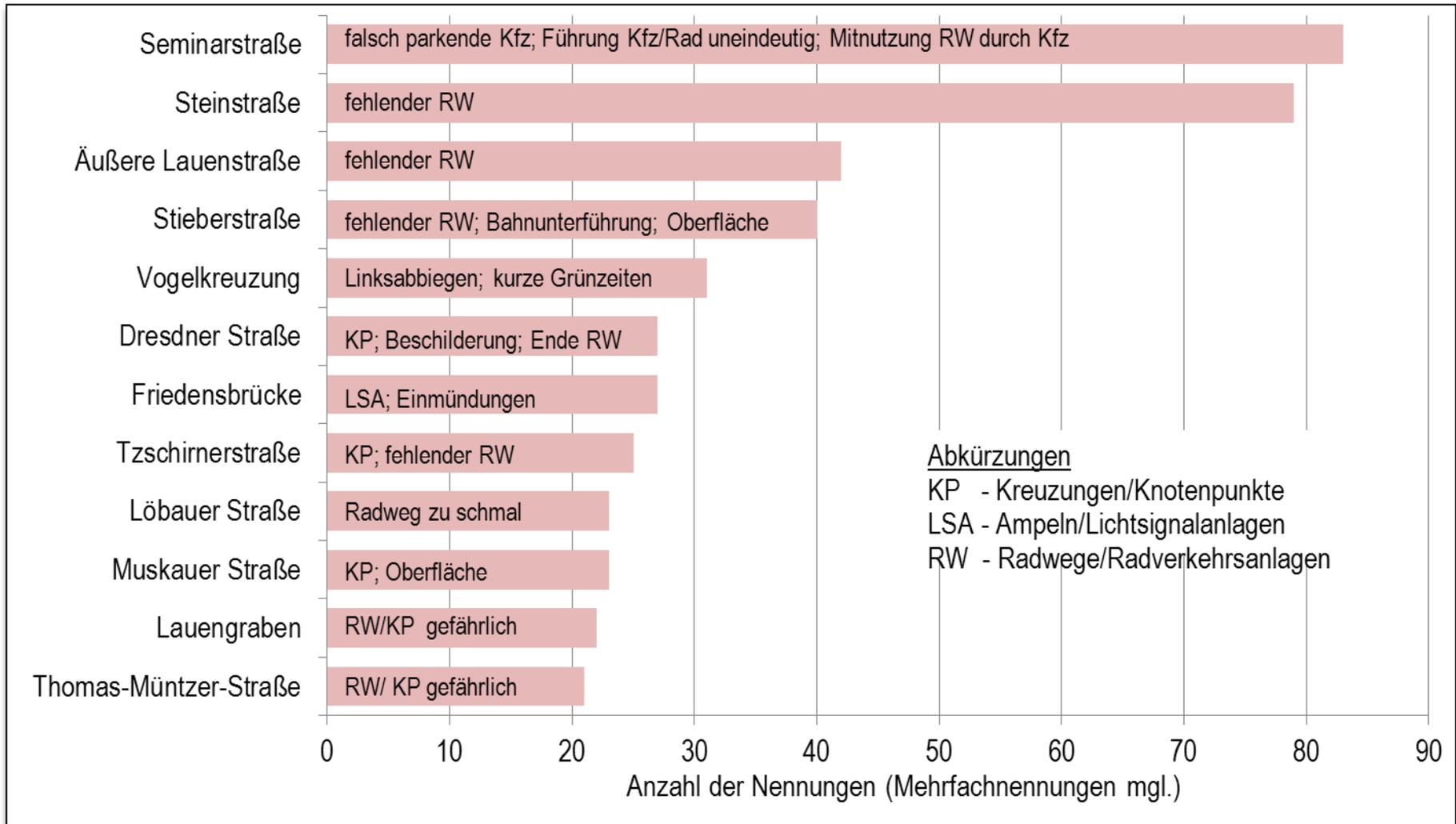
=> spiegelt Gutachtereinschätzung wider

Die Fahrrad-Erreichbarkeit folgender Ziele soll verbessert werden...



=> *Zentrum/Altstadt wichtiges Ziel mit Optimierungspotenzial*

Sind Ihnen spezielle Problempunkte im Radverkehrssystem bekannt?



=> gute Übereinstimmung mit Gutachtereinschätzung



BAUTZEN
BUDYŠIN



**Vielen Dank und radeln Sie
gut nach Hause!**